

Stellungnahme zu einem Antrag öffentlicher Teil

Gremium	Datum
Bezirksvertretung 6 (Chorweiler)	08.11.2012

Baumpflanzungen an der Konrad-Adenauer-Grundschule, Martinusstr. 28, 50765 Köln-Esch

Antrag gem. § 3 der Geschäftsordnung des Rates durch die Fraktion Bündnis90/ Die Grünen vom 17.11.2011 Top 8.3.8 (AN1918/2011), Nachfrage vom 26.01.2012 Top 8.1.6 zu 0120/2012 und erneute Anfrage vom 15.05.2012 TOP 8.1.5 (1430/2012)

Anfrage

Bezirksvertreter Herr Kleinjans fordert, dass für diesen Bereich Ausgleichpflanzungen genutzt werden und fordert nochmals, dass Möglichkeiten zur Temperatursenkung gefunden werden, da Querlüften hier keine Lösung darstellt.

Antwort der Verwaltung

Zur Beantwortung dieser Anfrage mussten zunächst Stellungnahmen des Amtes für Landschaftspflege und Grünflächen und der Gebäudewirtschaft der Stadt Köln als Eigentümer eingeholt werden. Danach besteht grundsätzlich die Möglichkeit, die in Frage kommenden Flächen als Ausgleichpflanzflächen zu deklarieren, wenn Ersatzpflanzungen im Zusammenhang mit Baumaßnahmen in anderen Schulen dort nicht realisierbar sind und eine Ausgleichzahlung erforderlich werden würde. In enger Zusammenarbeit aller zu beteiligenden Ämter soll eine Bepflanzung der Grünstreifen in der Konrad-Adenauer-Grundschule zeitnah erfolgen, wenn eine passende Baumaßnahme gefunden wird.

Anfrage

Bezirksvertreterin Frau Sommer verweist auf die Arbeitsstättenverordnung, die ein Arbeiten unter diesen Voraussetzungen überhaupt nicht zulassen würde. Zudem muss die Verwaltung ein Ermessen ausüben und kann sich nicht damit rausreden, dass ein Präzedenzfall geschaffen würde (Anmerkung: Beschaffung von Klimaanlage für Klassen- und Betreuungsräume).

Antwort der Verwaltung

Bei mehreren Ortsterminen auch zusammen mit dem Objektbetreuer der Gebäudewirtschaft konnte festgestellt werden, dass der mit Schüsselschaltung zu betreibende außen liegende Sonnenschutz nicht heruntergefahren worden ist. Wenn die Nutzer der Räumlichkeiten diese vorhandenen Einrichtungen zur Wärmereduzierung nicht nutzen, und dazu gehört auch das morgendliche Querlüften der betroffenen Räume, heizen sich die Räume an Sommertagen mit Temperaturen über 30° C tatsächlich unverhältnismäßig auf.

Die Gebäudewirtschaft weist nochmals darauf hin, dass dieser Gebäudeteil entsprechend den damals gültigen Baustandards, vor allem im Hinblick auf die Wärmedämmung, errichtet worden ist.

Anfrage

Bezirksbürgermeisterin Frau Wittsack-Junge weist darauf hin, dass die Möglichkeit von „hitzefrei“ im Rahmen von Ganztagsbetreuung keinen Sinn macht und die baulichen Gegebenheiten der OGTS angepasst werden müssen. Sowohl das Schulrecht als auch das Arbeitsrecht schreiben bestimmte Temperaturen in Klassenräumen vor und die Stadt Köln ist als Schulträger verpflichtet, sich diesen rechtlichen Vorschriften anzupassen.

Antwort der Verwaltung

Nach dem Auszug der Außenstelle der Förderschule Soldiner Str. 68 aus dem Nebengebäude Trakt C konnte der Konrad-Adenauer-Grundschule zur Ganztagsbetreuung die bisherige Küche nebst Speiseraum im Kellergeschoss, sowie 4 weitere Klassenräume zur Betreuung und Verwaltungsräume für das OGTS Personal zur Verfügung gestellt werden.

Dieser Gebäudeteil ist genau nach Süden ausgerichtet und hat ebenfalls außen liegenden Sonnenschutz. Im übrigen gelten auch hier die oben dargelegten Maßnahmen.

Bis heute sind jedoch keine Beschwerden wegen Überhitzung an die Verwaltung herangetragen worden.

Mit Hilfe der in Aussicht gestellten Ersatzpflanzungen, vor den bisherigen Betreuungsräumen, die zukünftig als Klassenräume bzw. Inklusionsflächen genutzt werden, wird eine Verbesserung der Situation erwartet.